

Alles über unsere Capoeira-Gruppe

Die Gruppe "Quilombolas de Luz" wurde im Jahr 1995 von Mestre Paulão (Paulo César Cândido Barbosa) in São Paulo gegründet.

Der Name "Quilombolas de Luz" bedeutet übersetzt soviel wie "Krieger des Lichts".

Quilombos waren versteckte Siedlungen in den Wäldern, in denen geflohene Sklaven lebten. Von hier aus leisteten sie den Kolonialherrschern großen Widerstand und befreiten andere Sklaven. Die Bewohner der Quilombos hießen „Quilombolas“ und die Krieger der Dörfer wurden „Quilombolas de Luz“ genannt.

In Brasilien wurden von Mestre Paulão eine Reihe guter und anerkannter Lehrer ausgebildet, die heute in verschiedenen Stadtteilen von São Paulo (Santa Cecília, Bela Vista, Taboão, Osasco, Santa Maria, Butantã) und in den Bundesstaaten Santa Catarina und Rio Grande do Norte ihre Schulen haben.

Mestre Paulão selbst unterrichtet seit vielen Jahren im Zentrum von São Paulo, wo er zunächst sieben Jahre lang im Stadtkrankenhaus Santa Casa vorwiegend die arme Bevölkerung der Region lehrte. Als das Sportzentrum des Krankenhauses schließen musste, unterrichtete Mestre Paulão fast drei Jahre im Park im Zentrum von São Paulo, um seine Schüler nicht im Stich zu lassen.

Etwa 60 Kinder lernten zu der Zeit bei ihm Capoeira. Im Jahr 2003 eröffnete er dann im Zentrum seine eigene Capoeiraschule. Mittlerweile existieren im Zentrum von São Paulo drei Capoeiraschulen der Gruppe "Quilombolas de Luz Capoeira". Der Unterricht richtet sich in erster Linie an die ärmeren Bevölkerungsschichten und vor allem an Kinder und Jugendliche.

Inzwischen ist die Gruppe ein in São Paulo gemeinnützig anerkannter Verein, der es sich zum Ziel gemacht hat, durch die Capoeira und das Leben mit und in der Capoeira den Kindern und Jugendlichen eine Perspektive für ihre Zukunft zu bieten und durch eine intensive kulturelle Arbeit das Bewusstsein für die eigene Herkunft und die eigenen Wurzeln zu verstärken.

"Quilombolas de Luz Capoeira" existiert seit 2002 unter der Leitung von Professora Ricki auch in Tübingen, Deutschland, und wird seit 2004 vom gemeinnützig anerkannten Verein "Quilombolas de Luz Capoeira Tübingen e.V." unterstützt. Seit 2011 leitet Instrutor Canario den Tübinger Verein.

Wir stehen in ständiger Verbindung und Austausch mit unseren Schulen in São Paulo, was den Schülern in Deutschland die Möglichkeit gibt, Brasilien, die Sprache und natürlich die Capoeira vor Ort kennen zu lernen. Wir vermitteln die Capoeira mit den gleichen Standards wie in Brasilien. Wichtig dabei ist, dass die Schüler die Capoeira als ein Ganzes lernen, und das beinhaltet in erster Linie die Kampfkunst an sich, genauso wichtig sind aber auch das Beherrschen der verschiedenen Instrumente, das Singen, das Rhythmusgefühl und das Verstehen der Capoeira mit all ihren Feinheiten und Details.